

Erklärung zur Unternehmensführung

Entsprechenserklärung und Berichterstattung zur Corporate Governance

Die Epigenomics AG setzt die Corporate Governance im Unternehmen entsprechend den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex um. Der Kodex liegt inzwischen in der Fassung vom 26. Mai 2010 vor, die gegenüber der vorherigen Version Neuerungen insbesondere zum Themenkomplex der Vielfalt bei der Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats beinhaltet. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2010 mehrfach mit Themen der Corporate Governance beschäftigt und im Dezember 2010 gemeinsam die aktualisierte Entsprechenserklärung 2010 gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Epigenomics AG dauerhaft zugänglich gemacht.

Organe der Gesellschaft – Zusammensetzung und Arbeitsweisen

Die Epigenomics AG ist als deutsche Aktiengesellschaft dem deutschen Aktiengesetz (AktG) unterworfen. Ihre Organe sind danach die Hauptversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat. Vorstand und Aufsichtsrat haben eigenständige Kompetenzen und arbeiten bei der Steuerung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Hauptversammlung

Die Anteilseigner (Aktionäre) der Epigenomics AG nehmen ihre Rechte über die Hauptversammlung wahr. Die jährliche Hauptversammlung der Epigenomics AG findet innerhalb der ersten acht Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres statt. Die Hauptversammlung beschließt und entscheidet gemäß § 119 AktG u.a. über die Satzung der Gesellschaft, die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, Kapitalmaßnahmen und die Bestellung des Abschlussprüfers. Dabei gewährt jede Aktie des Unternehmens eine Stimme. An der Hauptversammlung teilnehmen können alle Aktionäre, die sich rechtzeitig anmelden. Das Teilnahme- bzw. Stimmrecht kann der Aktionär auch durch einen Bevollmächtigten seiner Wahl ausüben lassen.

Rechtzeitig vor einer jeweiligen Hauptversammlung veröffentlicht die Epigenomics AG die zugehörige Einladung, den Wortlaut der vorgesehenen Beschlussvorlagen und die notwendigen Berichte und Informationen gemäß den geltenden aktienrechtlichen Vorschriften in deutscher und englischer Sprache auf ihrer Internetseite sowie in erforderlichen Pflichtmedien.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat obliegt gemäß § 111 AktG die Beratung und Überwachung des Vorstands. Er wird in Strategie und Planung sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft eingebunden und ist bei allen wesentlichen Entscheidungen des Vorstands zustimmungspflichtig. Dazu zählt auch die von der Gesellschaft einmal jährlich erstellte Unternehmensplanung für das Folgejahr (Budget), die vom Vorstand dem Aufsichtsrat präsentiert, mit diesem diskutiert und bei Bedarf angepasst wird. Weiterhin erteilt der Aufsichtsrat dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag.

Der Aufsichtsrat der Epigenomics AG besteht aus 6 Mitgliedern von denen keines vorher dem Vorstand der Gesellschaft angehörte. Zur Beschlussfähigkeit auf den Aufsichtsratssitzungen bedarf es der Anwesenheit von mindestens 3 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist u.a. zuständig für die Bestellung der Vorstandsmitglieder. Es wurden ein Prüfungs- und Corporate Governance-Ausschuss sowie ein Personal- und Vergütungsausschuss gebildet. Dem Prüfungs- und Corporate Governance-Ausschuss gehören aktuell die Aufsichtsratsmitglieder Prof. Günther Reiter (seit Januar 2011 Vorsitzender des Prüfungs- und Corporate Governance-Ausschusses), Herr Günter Frankenne und Prof. Uwe Bicker an. Die Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses sind aktuell Prof. Rolf Krebs (Vorsitzender), Frau Ann Clare Kessler, Ph.D., und Herr Joseph Anderson, Ph.D. Die aktuellen Mitglieder des Aufsichtsrats, mit Ausnahme von Herrn Joseph Anderson, Ph.D., wurden von der Hauptversammlung im Mai 2009 wiedergewählt. Herr Joseph Anderson, Ph.D., wurde am 8. Juni 2010 von der Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die laufende Amtsperiode aller Mitglieder des Aufsichtsrats endet mit der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2012.

Die Arbeitsweise des Aufsichtsrats wird in einer von ihm selbst verfassten Geschäftsordnung formell geregelt. Danach muss er mindestens einmal je Kalenderquartal zu einer Sitzung zusammentreten. Diese vier Sitzungen finden gewöhnlich als Präsenzsitzungen statt. Darüber hinaus können außerordentliche Sitzungen einberufen werden, die gegebenenfalls auch fernmündlich per Telefon durchgeführt werden können. Der Vorstand der Gesellschaft nimmt regelmäßig an den Sitzungen teil, fallweise werden auch weitere Mitglieder des Senior-Management-Forums der Gesellschaft zu den Sitzungen geladen. In der ersten Präsenzsitzung eines jeden Jahres nach Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse, in der sogenannten „Bilanzsitzung“, nehmen auch die Abschlussprüfer der Gesellschaft teil und erstatten dem Aufsichtsrat ihren Bericht über die abgeschlossene Prüfung. Diese Sitzung nutzt der Aufsichtsrat auch regelmäßig zu einer vertraulichen Diskussion mit den Wirtschaftsprüfern, an der der Vorstand nicht teilnimmt.

Tagesordnung und Beschlussanträge für die Aufsichtsratssitzungen werden mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf vor den Sitzungen schriftlich an alle Teilnehmer kommuniziert. Sind kurzfristige Beschlüsse zu fassen, werden solche gegebenenfalls in einem schriftlichen Umlaufverfahren getroffen. Alle Aufsichtsratssitzungen werden schriftlich protokolliert. Das angefertigte Protokoll muss von allen Mitgliedern freigegeben werden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende erläutert jährlich die Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse in der Hauptversammlung und in seinem Bericht an die Aktionäre, welcher im Geschäftsbericht der Gesellschaft abgedruckt wird.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern sowie ihrer Vergütung können dem Vergütungsbericht, der Teil des Konzernlageberichts der Gesellschaft ist, entnommen werden.

Vorstand

Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt. Er leitet die Gesellschaft gemäß § 76 AktG und einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder auf höchstens 5 Jahre; eine wiederholte Bestellung ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorstandsvorsitzenden ernennen. Kein Vorstandsmitglied ist alleinvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft wird nach außen grundsätzlich durch zwei Vorstände gleichzeitig oder einen Vorstand zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Eine Mindestanzahl an Vorstandsmitgliedern ist laut Satzung nicht vorgesehen. Aktuell hat die Epigenomics AG zwei Vorstandspositionen. Die Aufgabengebiete der Vorstandsmitglieder sind in

der Geschäftsordnung des Vorstands überschneidungsfrei beschrieben. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Geert Walther Nygaard, verantwortet dabei die Bereiche Corporate Strategy, Marketing und Sales, Clinical und Product Development, Regulatory, Medical Affairs und Quality. Herr Geert Walther Nygaard ist bis zum 31. Januar 2015 als Vorstand bestellt. Dr. Thomas Taapken ist zuständig für die Bereiche Finance, Corporate Development (Business Development, Investor Relations, Public Relations), Legal, Research, Intellectual Property und Human Resources. Dr. Thomas Taapken ist bis zum 31. März 2014 bestellt.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und vollständig über wesentliche Sachverhalte in der Geschäftsentwicklung, der Strategie und Planung, der Risikolage des Konzerns sowie über Compliance und berät sich mit dem Aufsichtsrat vor allen wesentlichen strategischen Entscheidungen. Zur gemeinsamen Abstimmung finden gewöhnlich im zweiwöchigen Rhythmus Vorstandssitzungen statt. Darüber hinaus berät sich der Vorstand regelmäßig mit den Mitarbeitern der zweiten Führungsebene der Gesellschaft im Rahmen des sogenannten Senior-Management-Forums. Alle Sitzungen werden grundsätzlich schriftlich protokolliert.

Angaben zur Vergütung der Vorstände können dem Vergütungsbericht, der Teil des Konzernlageberichts der Gesellschaft ist, entnommen werden.

Transparenz

Eine einheitliche, umfassende und zeitnahe Informationspolitik gegenüber Mitarbeitern, Investoren, Kunden, Lieferanten, Behörden, Interessengruppen und sonstigen Stakeholdern hat bei der Epigenomics AG einen hohen Stellenwert. Die Berichterstattung über die Geschäftslage und die Ergebnisse der Epigenomics AG erfolgt im Geschäftsbericht, auf Presse- und Telefonkonferenzen, in den Quartals- und Halbjahresfinanzberichten sowie in den Jahresabschlüssen.

Informationen werden zudem aktuell und zeitnah über Pressemitteilungen und gegebenenfalls Ad-hoc-Meldungen veröffentlicht. Alle Meldungen, Präsentationen und Mitteilungen sowie der aktuelle Finanzkalender sind auf der Internetseite der Gesellschaft (www.epigenomics.com) unter „Investor Relations“ bzw. unter „Newsroom“ in deutscher und englischer Sprache einsehbar.

Grundsätzlich ist der Handel mit Aktien oder Aktienoptionen der Gesellschaft ihren Vorständen und Mitarbeitern nur in jährlich fünf vorab festgelegten 20-(Handels)tägigen-Zeiträumen (den sogenannten „trading windows“) erlaubt. Die Epigenomics AG führt darüber hinaus bei Bedarf die vorgeschriebenen Insiderverzeichnisse gemäß § 15b Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die betreffenden Personen wurden über die gesetzlichen Pflichten und Sanktionen informiert.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Konzernabschluss der Epigenomics AG wird seit dem Geschäftsjahr 2001 nach den IFRS-Richtlinien aufgestellt und seit dem Börsengang im Juli 2004 gemäß den gesetzlichen Vorschriften und der Börsenordnung publiziert. Nach Erstellung des Konzernabschlusses durch den Vorstand wird dieser vom Abschlussprüfer geprüft und vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Konzernabschluss wird innerhalb von 4 Monaten nach dem jeweiligen Geschäftsjahresende im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlicht.

Der Abschlussprüfer berichtet an den Aufsichtsrat zusätzlich im Rahmen der Bilanzsitzung über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich

während der Abschlussprüfung ergeben. Hierzu zählen auch möglicherweise auftretende Ausschluss- oder Befangenheitsgründe.

Die Quartalsberichte der Gesellschaft werden regelmäßig vom Abschlussprüfer einer kritischen Durchsicht unterworfen. In diesem Zusammenhang findet vor jeder Freigabe eines Quartalsberichtes eine gemeinsame Sitzung des Abschlussprüfers mit dem Prüfungs- und Corporate Governance-Ausschuss des Aufsichtsrates, dem Vorstand der Gesellschaft und den Verantwortlichen für das Rechnungswesen statt, in der die zur Freigabe anstehenden Berichte analysiert, kritisch diskutiert und gegebenenfalls modifiziert werden.

Risikomanagement

Epigenomics ist ein weltweit tätiges Unternehmen auf dem Gebiet der molekularen Krebsdiagnostik und unterliegt als solches vielen branchen- und unternehmensspezifischen Chancen und Risiken. In Übereinstimmung mit dem „Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich – KonTraG“ verfügt Epigenomics über ein etabliertes, umfassendes und wirksames System, das dem Unternehmen ermöglicht, Chancen und Risiken über alle Funktionen und Geschäftsprozesse hinweg frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen, zu berichten und zu handhaben. Die zu Grunde liegenden Prinzipien und Richtlinien sind in einem konzernweit geltenden Risikomanagement-Leitfaden zusammengefasst. Ziel dieses Leitfadens und aller betreffenden Systeme ist es, Risiken systematisch und zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen, die Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie ihre möglichen qualitativen und quantitativen Auswirkungen einzuschätzen sowie wirksame Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Das Risikomanagement wird regelmäßig auf der Ebene des Vorstands und des Aufsichtsrats erörtert, weiterentwickelt und mit den Abschlussprüfern der Gesellschaft diskutiert.

Weitere Informationen zum Risikomanagement der Gesellschaft, den speziellen Risiken denen sich die Gesellschaft ausgesetzt sieht, sowie zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem können dem Risikobericht, der Teil des Konzernlageberichts der Gesellschaft ist, entnommen werden.